

PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende Dezember 2006

Anlagenbezogener Gewässerschutz in der Ukraine, der Republik Moldau und Rumänien



Foto: Jörg Platkowski, R+D Industrieconsult Leipzig

Hintergrund

Seit dem Baja Mare Unfall an der Donau vor einigen Jahren steht die Verhinderung von Industrieunfällen ganz oben auf der internationalen Agenda. An den Ufern zahlreicher Flüsse in Osteuropa stehen gefährdete Anlagen. Defekte Rohrleitungen und Lagerhallen sowie unsachgemäße Ablagerung gefährlicher Abfälle sind die Hauptrisiken des Eintrags von Schadstoffen in die Flüsse. Internationale Konventionen und die EU fordern Zusammenarbeit in der Störfallvorsorge, weil Unfälle meist grenzüberschreitend wirken.

Projekt

Die Projektarbeiten konzentrierten sich auf Industrieanlagen mit hohem Wassergefährdungspotential - zunächst in den Flusseinzugsgebieten des Dnepr und Pruth in Rumänien

und Moldawien und ab Januar 2002 im ukrainischen Teil des Dnestr in der Region Odessa. Mit Hilfe von Checklisten erfolgte eine Bestandsaufnahme möglicher Stoffeinträgen durch Unfälle ins Gewässer. Im Ergebnis entstand ein Maßnahmenkatalog, dessen Umsetzung ein Sicherheitsniveau gemäß EU-Standards ermöglicht. Des Weiteren wurden Leitlinien für eine regelungstechnische Verankerung des anlagenbezogenen Gewässerschutzes in den beteiligten Ländern entwickelt. Die Untersuchungsmethode stieß auf internationales Interesse: Die Internationale Donauschutzkommission empfahl sie allen Anrainerländern, Interesse wurde auch von Vertretern der Schwarzmeerkommission signalisiert. Das Projekt schloss mit einem Trainingsprogramm für lokale und regionale ukrainische Umweltspezialisten. Anhand der entwickelten Checklistenmethodik lernten die TeilnehmerInnen eine Möglichkeit der strukturierten Sicherheitsüberprüfung von Industrieanlagen kennen.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 033
- Region: Ukraine, Republik Moldau, Rumänien
- Laufzeit: 01/2001 – 10/2006
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: R&D Industrieconsult, Uslar;
<http://www.rдумweltschutz.de/>

Weitere Informationen:

Umweltbundesamt
Fachgebiet Internationaler Umweltschutz
BHP-info@uba.de

Fachbegleitung:

Gerhard Winkelmann-Oei
Tel: +49-340-2103 3298
E-Mail: Gerhard.Winkelmann-Oei@uba.de

Ansprechpartnerin für die
Region Mittel- und Osteuropa:

Kerstin Döschner
Tel.: +49-340-2103-2140
E-Mail: Kerstin.Doescher@uba.de